

Die Großmutter des Künstlers; verso: Zwei Mädchen mit Körben



Worum es geht

Zwischen 1907 und 1914 reiste Friedrich Ahlers-Hestermann immer wieder nach Paris und hatte Kontakt zu den deutschen Künstlern, die im Café du Dôme zusammenkamen. Unter dem Eindruck der französischen Malerei, vor allem von Henri Matisse (1869-1954) und Paul Cézanne (1839-1906) fand er zu einem ganz eigenen Stil, der jedoch stets dem Gegenständlichen verbunden blieb und auch seiner Verehrung für Wilhelm Leibl (1844-1900) nie Abbruch tat. Dies ist vor allem Werken seiner Frühzeit anzusehen, wie etwa der im September 1900 entstandenen Bleistiftzeichnung mit dem Porträt der Großmutter des Künstlers und einer Studie zu zwei Mädchen mit Körben auf der Rückseite. Offenbar plante Ahlers-Hestermann ein Gemälde mit der Großmutter: »Ich wollte ein Bild von ihr malen und machte Zeichnungen dazu«, wie er selbst berichtet hat (Friedrich Ahlers-Hestermann: Pause vor dem dritten Akt, Hamburg 1949, S. 39).

Titel	Die Großmutter des Künstlers; verso: Zwei Mädchen mit Körben
Inventarnummer	C 2017/5757,245
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Friedrich Ahlers-Hestermann</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Juli 1883 Hamburg – † 11. Dez. 1973 Berlin
Datierung	1900
Technik	Bleistift
Material	Papier (hellbraun)
Maße	Höhe: 23,40cm(Blatt) / Breite: 22,90cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2018
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite